



# MITTEILUNGEN ZUR ASTRONOMIEGESCHICHTE



Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN 0944-1999

Nummer 9, Januar 1997

## Fernrohre und ihre Meister - Eine neue Ausstellung im Optischen Museum in Jena

Von Helga Beez, Jena

Im Optischen Museum Jena wurden in diesem Jahr fünf neue Dauerausstellungen der Öffentlichkeit übergeben. Zahlreiche Exponate, darunter Objekte, die erstmalig im Museum präsentiert werden, veranschaulichen die historische Entwicklung der Mikroskope, der Fernrohre und Ferngläser, die Geschichte der Fotografie und die Welt der Bilder. Ein weiterer Komplex schließt an die bereits existierenden Abbe- und Schott-Räume an und gibt einen Einblick in das Leben und Schaffen des Hof- und Universitätsmechanikus Carl Zeiß sowie in die Geschichte des von ihm gegründeten Unternehmens.

Die Ausstellung zur Geschichte der Fernrohre spannt den Bogen von den ersten Linsenfernrohren über Spiegelteleskope unterschiedlicher optischer Systeme bis hin zu den binokularen Theatergläsern und Feldstechern.

Die Frühgeschichten von Fernrohr und Mikroskop sind eng miteinander verbunden. Beide sind fast gleichzeitig erfunden worden, beide beruhen auf ähnlichen optischen Prinzipien. Während dem Mikroskop anfangs kaum praktische Bedeutung beigemessen wurde, fand das Fernrohr aufgrund seiner Anwendung in Seefahrt und Astronomie sehr bald große Verbreitung. Dies belegen zahlreiche Linsenfernrohre unterschiedlicher Hersteller vorwiegend aus dem frühen 18. Jahrhundert. Ein besonders interessantes Exponat ist das von Pater Anianus in Paris nach Chérubin d'Orléans 1701 gefertigte binokulare Fernrohr, das von den frühzeitigen Bemühungen um den beidäugigen Gebrauch des Fernrohrs Kenntnis gibt. Ein binokulares Mikroskop aus der gleichen Zeit, verbunden mit den gleichen Namen, belegt parallele Entwicklungswege bei beiden optischen Instrumenten.

Neben den Linsenfernrohren wurden bereits im 17. Jahrhundert auch Spiegelteleskope gefertigt, die den Vorteil der Farbfehlerfreiheit mit sich brachten. Spiegelteleskope unterschiedlicher optischer Systeme und namhafter Hersteller, wie z.B. James Short und James Long aus England, veranschaulichen deren Entwicklung.

Mit den im 18. Jahrhundert einsetzenden Bemühungen zur Herstellung achromatischer Fernrohr-objektive und den Ergebnissen von Chester Moor Hall und John Dollond übernehmen die Engländer die führende Rolle im Fernrohrbau. 1758 wurde Dollond das Patent für das neue Objektiv erteilt, das seinen Namen weltberühmt

machte. Die Dollond'schen Fernrohre fanden weite Verbreitung und wurden oft nachgebaut. Die Geschichte der Firma Dollond wird in Verbindung mit zahlreichen Instrumenten unterschiedlichster Ausführung bis hin zu einem eindrucksvollen Heliometer dokumentiert.

Mit der Verbreitung des Optikerhandwerkes wurden Fernrohre in allen Größen und in verschiedensten Materialien hergestellt. Im Laufe der Zeit eroberte es sich weitere Einsatzgebiete und wurde auch zum Modeartikel. Die binokularen Instrumente waren insbesondere als Operngläser sehr beliebt. Die Variantenvielfalt ist äußerst beeindruckend.

Im 19. Jahrhundert wurde die Entwicklung des Linsenfernrohrs in ganz entscheidender Weise durch Joseph Fraunhofer bestimmt, der das Prüßeln bei der Fertigung der Fernrohr-optik durch die wissenschaftliche Berechnung ablöste, den Fertigungsprozeß revolutionierte und sich intensiv um die Herstellung des Glases bemühte. Eine Vielzahl von Instrumenten aus der Fraunhoferschen Werkstatt belegt die Vielseitigkeit seiner Arbeiten.

Die Leistungen Fraunhofers finden ihre Fortsetzung in Jena durch Ernst Abbe. Abbe übernahm 1877 das Direktorat der seit der Goethezeit in Jena existierenden Sternwarte. In der folgenden Zeit veranlaßte er deren Neubau und finanzierte die Ausstattung mit modernen Instrumenten. Abbe schuf die Grundlagen für den astronomischen Gerätebau bei der Firma Carl Zeiss. Ein großes Münzfernrohr sowie weitere Refraktoren von Zeiss aus dem frühen 20. Jahrhundert sind erstmals in der Ausstellung zu sehen.

Auch der Weg zum Prismenglas ist untrennbar mit dem Namen Abbe's verbunden. Erst die Weiterentwicklungen von Ernst Abbe in Verbindung mit den neuen optischen Gläsern von Otto Schott verhalfen dem Prismenfernrohr zum entscheidenden Durchbruch. 1893/94 ging das erste binokulare Prismenfernrohr in die Serienproduktion. In der Folgezeit wurde das "Zeiss-Glas" zum Begriff für Qualität in Optik und Mechanik. Die Fertigung von Feldstechern bei der Firma Carl Zeiss über mehr als 100 Jahre ist ein Schwerpunkt der Ausstellung. Die erstmals in diesem Umfang gezeigte breite Palette schließt neben Serien- auch Versuchstypen ein und stellt sie Erzeugnissen anderer Hersteller gegenüber.

*Anschrift:* Optisches Museum, Carl-Zeiss-Platz 12, D-07743 Jena, Tel.: (03641) 443-164/165, Fax : 443-224.

*Öffnungszeiten:* Di - Fr 10-17, Sa 13-16.30, So 9.30-13 Uhr, an gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Für Gruppen sind nach Voranmeldung Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

## Transparenter Himmelsatlas (1826) von Franz Niklaus König

Von Thomas Klöti, Bern

Anlässlich der Sonderausstellung "Sensationen. Welt-Schau auf Wanderschaft", die vom 23.11.1996 bis 24.8.1997 im Schweizerischen PTT-Museum in Bern stattfindet, werden auch Reproduktionen aus dem "Atlas céleste" (1826) des Berner Künstlers Franz Niklaus König gezeigt. Die Blätter des bisher kaum bekannten Himmelsatlases sowie der Aufsatz "Die Welt, eine Augenweide: Transparente Landschafts- und Sternbilder von Franz Niklaus König" sind im Ausstellungskatalog sowie über den WWW-Server der Stadt- und Universitätsbibliothek (SUB) Bern zugänglich: <http://www.stub.unibe.ch/stub/koenig/himmel.html>

Soweit mir bekannt ist, gab es um diese Zeit kaum vergleichbare Produkte. Der Berner Mathematikprofessor Trechsel schrieb im Vorwort zu diesem Himmelsatlas: "Die Idee des Herrn König, - für Liebhaber der Sternkenntnis einen kleinen Himmels-Atlas in vereinzelt Blättern zu besorgen, wo die Fixsterne, von der ersten bis zur fünften Größe, transparent auf schwarzem Grunde erscheinen, ist glücklich, sinnreich und großen Theils neu, und hat auch von Kennern und Männern vom Fache Beyfall und Aufmunterung erhalten."

Der Zweck des Himmelsatlases geht gut aus dem Vorwort von Trechsel hervor, der darauf hinweist, daß sich dieser für den (häuslichen) Unterricht der Jugend eigne. Die Blätter lassen sich im Auflicht und im Durchlicht betrachten. Es ist wahrscheinlich, daß der Himmelsatlas auch in Guckkästen betrachtet wurde. Ich nehme an, daß König den Sternatlas von Fortin (1776) als Vorlage verwendete.

König stellte unterschiedlich ausgestattete Werke zusammen. Exemplare finden sich in der SUB Bern, im Kunstmuseum Bern sowie an der ETH-Bibliothek in Zürich. Die Schweizerische Landesbibliothek verzeichnet ein Exemplar, das den Titel *Astrognosie ...* trägt und eine zusätzliche Widmungsseite enthält. Ich würde gerne erfahren, ob weitere Exemplare dieses Himmelsatlases bekannt sind und wie der Himmelsatlas von König aus astronomiegeschichtlicher Warte beurteilt wird.

*Ausstellungskatalog:* siehe Rubrik *Neue Bücher*

*Anschrift des Verfassers:* Dr. Thomas Klöti, Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Sammlung Ryhiner, Münstergasse 61-63, CH-3000 Bern 7, Tel. ++41 31 320 32 48, Fax ++41 31 320 32 99, E-Mail: [kloeti@stub.unibe.ch](mailto:kloeti@stub.unibe.ch)

## Arbeitskreis Astronomiegeschichte

### Mitglieder und Freunde

Der Arbeitskreis hatte per 1.12.1996 150 eingeschriebene Mitglieder und zusätzlich etwa 200 Freunde, d.h. Bezieher der *Mitteilungen*. Das neue Mitgliederverzeichnis konnte aus verschiedenen Gründen noch nicht erstellt werden. Es kann hoffentlich mit *Mitt.* 10 versandt werden.

### Finanzbericht 1996

Berichtszeitraum:	1.12.1995 bis 30.11.1996
Guthaben aus 1995:	1958,20 DM
Einnahmen:	1328,40 DM
Ausgaben:	
Porto:	694,70 DM
Telefon:	40,56 DM
Kopien:	205,00 DM
Umschläge:	56,93 DM
Ausgaben gesamt:	997,19 DM
Übertrag in 1997:	2289,41 DM

### Beiträge 1997

Auch 1997 bleibt der Mitgliedsbeitrag bzw. der Preis für den Bezug der Mitteilungen unverändert bei 5,-DM. Alle Mitglieder und Freunde werden gebeten, bis Mai 1997 diesen Betrag in Briefmarken an den Schatzmeister oder den Sekretär zu senden, sofern sie nicht die Mitteilungen kostenlos erhalten oder bisher mehr als das Minimum gezahlt haben. Weitere Spenden sind natürlich willkommen. Beiträge und Spenden in beliebiger Höhe können auch auf das Konto der Astronomischen Gesellschaft (Kontonummer siehe Impressum) eingezahlt werden; die früher einmal mitgeteilte untere Grenze von 20 DM entfällt. Auf der Überweisung ist unbedingt der Vermerk "Für Arbeitskreis Astronomiegeschichte" anzugeben, damit die Spende dem Arbeitskreis zugute kommt. Eine zusätzliche Mitteilung über die Spende an den Sekretär oder Schatzmeister des Arbeitskreises wäre hilfreich. Angesichts der geringen Beträge werden auch künftig Interessenten außerhalb der BRD kostenfrei beliefert. Besonders westeuropäische Mitglieder sind allerdings zu freiwilligen Spenden aufgerufen (zu den Besonderheiten der Überweisung aus dem Ausland siehe *Mitt.* 4, S. 2).

Die Astronomische Gesellschaft ist eine gemeinnützige Vereinigung, so daß Spenden steuerlich abgesetzt werden können. Spenden bis 100 DM werden in der Regel ohne besondere Spendenbescheinigung, nur aufgrund der Überweisungsbelege, von den Finanzämtern anerkannt. Sollte jedoch eine Bescheinigung benötigt werden, so wenden Sie sich bitte an den Rentanten der AG: Josef Gochermann, Optikzentrum NRW, Universitätsstraße 142, D-44799 Bochum, E-mail: ag@optikzentrum.de

### Bericht über das Treffen in Tübingen

Das Treffen des Arbeitskreises im Rahmen der Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft fand am 20. und 21. September 1996 im Hörsaalgebäude der Naturwissenschaften der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Auf der Morgenstelle, statt. Während des Splintertreffens

wurden folgende 13 Vorträge gehalten (A = Abstract in *AG Abstract Series* No. 12, 1996; bei mehreren Autoren hielt in allen Fällen der Erstgenannte den Vortrag): *W. Kokott* (Bonn): Regiomontans Ephemeriden für die Jahre 1475-1506 (A); *G. Oestmann* (Bremen): Vorstellung eines Forschungsprojekts - Die Bibliothek von Wilhelm Olbers in Pulkovo; Demonstration des digitalisierten Himmelsglobus von Johannes Stöffler im Wilhelm-Schickard-Institut für Informatik der Eberhard-Karls-Universität durch *Th. Grunert*, astronomiehistorische Einführung durch *G. Oestmann*; *Ch. Theis*, *S. Deiters*, *Ch. Einsel*, *F. Hohmann* (Kiel): Ein vertriebener jüdischer Astronom - Hans Rosenberg (A); *W. R. Dick*, *A. Zenkert* (Potsdam): Paul Guthnick in Briefen an Bürgel, Selbstzeugnissen und Erinnerungen (A); *J. Hamel* (Berlin): Die erste deutsche Übersetzung des Hauptwerkes von Nicolaus Copernicus um 1586 - ein Forschungsbericht; *K.-D. Herbst* (Jena): Allgemeine Geschichte der astronomischen Forschung in Deutschland - ein Projekt; *F. Seck* (Tübingen): Die Edition von Wilhelm Schickards Briefwechsel - Ein Arbeitsbericht; *J. Rietz* (Tübingen): Robert Hooke und die atmosphärische Refraktion (A); *G. Wolfschmidt* (München): Tycho Brahe (1546-1601) - der beste beobachtende Astronom im 16. Jahrhundert (Poster-Vorstellung; A); *H. Lichtenberg* (Bonn), *P. H. Richter* (Bremen): Verbesserte Zeitrechnung (A); *M. Strumpf*, *O. Schwarz* (Gotha): Belastung bis an die physische Grenze - B. A. von Lindenaus (1780-1854) Wiedereinrichtung der Seebergsternwarte (1808) (A); *O. Schwarz*, *M. Strumpf*, *P. A. Hansen* (1795-1874) und die scientific community - Wissenschaftsförderung durch den Gothaer Astronomen (A). Außerdem wurde während der Tagung ein weiteres Poster gezeigt: *J. D. Schumann* (Daun): Leonardos Fernrohr. Insgesamt nahmen mindestens 32 Personen am Splintertreffen teil. Am Freitag vormittag erläuterte Prof. Dr. M. Schramm die Diagonalsternuhr auf dem Holz Sarkophag des Idi in der Ägyptischen Sammlung der Eberhard-Karls-Universität im Schloß Hohentübingen. Leider konnte diese Führung erst in der Tagungswoche abgesprochen werden, so daß nicht alle Teilnehmer rechtzeitig davon erfuhren.

### Mitgliederversammlung 1996

Am 20. und 21. September fand im Anschluß an das Splintertreffen eine Mitgliederversammlung in zwei Teilsitzungen statt. Die anwesenden Mitglieder wählten Dr. Klaus-Dieter Herbst zum neuen Schatzmeister des Arbeitskreises (Anschrift siehe Impressum). Herrn Schielicke wurde für die Arbeit als Schatzmeister in den letzten beiden Jahren herzlich gedankt.

In Reaktion auf die Einstellung der Zeitschrift *Die Sterne* zum Jahresende 1996 sowie in Erweiterung bereits früher geäußerter Ideen hatten die Mitglieder Dick, Hamel, Kokott und Schwarz unabhängig voneinander die Begründung einer eigenen Publikationsreihe des Arbeitskreises vorgeschlagen. Während der Versammlung erläuterte J. Hamel seine schriftlich vorliegenden Vorschläge. W. Dick berichtete über seine Vorarbeiten im Zusammenhang mit der Herausgabe der Olbers-Broschüre von D. Wattenberg (der

Verlag war damals nicht auf den Vorschlag eingegangen, diese als ersten Band einer Reihe des Arbeitskreises herauszubringen) sowie der beabsichtigten Herausgabe der astronomiehistorischen Bibliographien von R. Freitag. Nach längerer Diskussion faßte die Versammlung folgende Beschlüsse: 1. Der Arbeitskreis strebt eine eigene Publikationsreihe an. 2. Die jeweiligen Herausgeber oder Autoren der einzelnen Bände sind für die Finanzierung verantwortlich. 3. Der Arbeitskreis kann jeweils 50 % seines Vermögens als Druckkostenvorschuß zur Verfügung stellen, sofern die Aussicht besteht, daß diese Summe zurückfließt, um für die nächsten Bände verwandt werden zu können. Der Arbeitskreis trägt für diese Summe das geschäftliche Risiko. 4. Als Sprache werden Deutsch und Englisch mit einer Zusammenfassung in der jeweils anderen Sprache zugelassen. 5. Der Arbeitskreis beauftragt J. Hamel und W. R. Dick mit der Organisation der Reihe. (Details zum Stand der Organisation erhalten die Mitglieder zusammen mit *Mitt.* 9. Interessenten können die Zusammenstellung kostenlos anfordern.)

Frau Dr. Anneliese Schnell (Wien) erklärte sich bereit, das nächste Treffen des Arbeitskreises zu organisieren; 1998 soll dann eine Tagung in Gotha stattfinden (siehe unten).

Während des Splintertreffens hatte Herr Herbst das Projekt einer allgemeinen Geschichte der astronomischen Forschung in Deutschland vorgestellt. Da die Diskussion darüber kontrovers verlief, verzichtete die Mitgliederversammlung auf einen Beschluß, der die Haltung des Arbeitskreises zu dem Projekt definiert hätte.

### Treffen 1997

Die nächste Jahrestagung der Astronomischen Gesellschaft findet vom 22. bis 27. September 1997 in Innsbruck statt. Der Arbeitskreis wird wieder ein Splintertreffen Astronomiegeschichte anmelden, voraussichtlich für Montag, den 22. September. Einzelheiten werden in *Mitt.* Nr. 10 bekanntgegeben.

### Tagung in Gotha 1998

P. Brosche hat der Astronomischen Gesellschaft vorgeschlagen, aus Anlaß des 200. Jahrestages des ersten Astronomenkongresses im Mai 1998 in Gotha eine Frühjahrstagung zur Astrometrie und der Geschichte der Astronomie abzuhalten. Dies wurde von den Mitgliederversammlungen der AG und des Arbeitskreises gebilligt. An der Organisation wird sich der Verein Historische Sternwarten Gotha e.V. beteiligen.

### Sonderausgaben 5 und 6

Zusammen mit *Mitt.* Nr. 9 werden an die Mitglieder die Sonderausgaben 5 und 6 versandt. Nr. 5 enthält die Bibliographie der Veröffentlichungen von Ernst Goercke sowie eine Liste der Publikationen der Arbeitskreismitglieder im Jahr 1994. Nr. 6 wurde auf Kosten von K.-D. Herbst hergestellt; sie enthält seinen Vortrag in Tübingen, der ein Projekt vorstellte (siehe oben) und einige Diskussionsbeiträge dazu. Interessenten können die Sonderausgaben gegen Einsendung von je 2,-DM in Briefmarken beim Sekretär anfordern.

*Fortsetzung auf Seite 3.*

## Museen und Ausstellungen

Am 13. September 1996 wurde nach längeren Rekonstruktionsarbeiten die **Archenhold-Sternwarte** Berlin-Treptow wiedereröffnet; am 12. Oktober beging sie mit einer Festveranstaltung ihr 100jähriges Jubiläum. Das astronomische Museum konnte noch nicht wieder eingerichtet werden, im Foyer sind jedoch neue Vitrinen aufgestellt, in denen auch die Geschichte der Sternwarte und die Geschichte der Astronomie allgemein gewürdigt werden. Ausgestellt sind u.a. drei Instrumente der Firma R. Toepfer (Potsdam) um 1950 (Hartmannsches Mikrophotometer, Plattenmeßapparat, Spektroskop), das Fernrohr des Berliner "Straßenastronomen" Max Kutscher von 1950 und ein Theodolit.  
*Anschrift:* Archenhold-Sternwarte, Alt-Treptow 1, D-12435 Berlin, Tel. 030/5 34 80 80  
*Öffentliche Führungen:* Mi 18 Uhr, Sa/So 15 Uhr; Sonderveranstaltungen; die Sternwarte öffnet 30 min vor Beginn; telefonische Anmeldung erwünscht (Mo-Fr 8-15 Uhr)

Der Verein Tobias-Mayer-Museum e.V. in Marbach am Neckar (siehe *Mitt.* 7, 1995, S. 1) ist seit Beginn des Jahres 1996 im Besitz des **Geburtshauses von Tobias Mayer**. Es wurde für 350 000 DM von Herrn Erwin Roth erworben, wobei die Stadt Marbach einen Zuschuß von 52 000 DM gewährte. Ein Teil der Summe wurde durch zinslose Darlehen von Vereinsmitgliedern für drei Jahre zwischenfinanziert. Der Verein ist daher weiterhin an Spenden interessiert, um diese Kredite zu tilgen. - Die Ausstellung im Geburtshaus wird derzeit umgestaltet. *Quelle:* Tobias-Mayer-Informationen Nr. 4, Feb. 1996.

Das **Heimat- und Palitzsch-Museum** in Dresden-Prohlis (ehemals Heimatstube und Palitzsch-Gedenkstätte, siehe *Mitt.* 2, 1993, S. 3) konnte 1996 u.a. ein Fernrohr aus dem Jahr 1786 von Stanley, London, erwerben. Der Bestand der Fernrohrsammlung erreichte damit die Zahl 19; dies ist zahlenmäßig die gleiche Menge, wie sie Johann Georg Palitzsch 1788 hinterließ.

Das **Orgelbaumuseum Schloß Hanstein** in Ostheim (Rhön) erinnert auch an Cuntz von der Tann (1567-1639), einen Ritterhauptmann und Bewohner des Schlosses. Dieser besaß astronomische Instrumente und ließ im Dach des Schlosses einen Beobachtungsraum einrichten. Aus seinen Tagebuchaufzeichnungen geht hervor, daß er mit Brahe und Kepler in Verbindung stand. Das Museum ist an weiteren Informationen über die astronomischen Aktivitäten des Cuntz von der Tann interessiert. Die Akten dazu sind bisher noch nicht ausgewertet. Das Archiv der Familie von Tann befindet sich im Deutschen Adelsarchiv, Schwanalle 21, 35037 Marburg.

*Anschrift:* Orgelbaumuseum Schloß Hanstein, Paulinenstr. 20, 97645 Ostheim, Tel. 09777/1743.

*Öffnungszeiten:* Mi - Sa 10 - 12 u. 13 - 17, So 13 - 17 Uhr

Das **Sommerhaus Albert Einsteins** in Caputh (siehe *Mitt.* 5, S. 4) bleibt bis Februar 1997 geschlossen.

Im Foyer des **Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg** sind in einer Vitrine neun historische Instrumente aus der Sammlung der Sternwarte Babelsberg im Astrophysikalischen Institut Potsdam auf Dauer ausgestellt.

*Anschrift:* Friedrich-Ebert-Str. 4, 14467 Potsdam, Tel. 0331/866-0; Eingang vom Staudenhof aus.  
*Öffnungszeiten:* Mo - Fr 8 - 18 Uhr

Die Sonderausstellung "**Erde, Sonne, Mond & Sterne: Globen, Sonnenuhren und astronomische Instrumente**" des Historischen Museums in Frankfurt am Main hat ihre Tore von November 1996 bis etwa November 1997 geöffnet. In dieser von Reinhard Glasemann gestalteten Ausstellung zeigt das Museum zum ersten mal seinen gesamten Bestand an astronomischen Instrumenten, vorwiegend aus der frühen Neuzeit, ergänzt durch Stücke aus den Sammlungen des Physikalischen Vereins und des Instituts für Geschichte der Naturwissenschaften. Die Ausstellung befindet sich in einem weitläufigen Raum, in dem die Exponate nach Sinnzusammenhang in Vitrinen arrangiert sind. Die Form der Vitrinen und die Präsentationsweise der Exponate sowie deren Ausleuchtung ist richtungsweisend für Ausstellungen dieser Art. So ist jeder Globus in einer eigenen Vitrine ausgestellt. Die Exponate sind durchgehend nummeriert, und neben jeder Vitrine sind Kurzbeschreibungen der jeweiligen Exponate ausgelegt. Aufbauten erklären die einzelnen Instrumente. So ist ein Instrument zur Herstellung von Sonnenuhren auf Gebäuden an einer Wand montiert und demonstriert die Herstellung von Sonnenuhren. Eine Computeranimation erläutert den Gebrauch des Astrolabs. - Aus der Exponatenliste: 12 Globen (Erdglobus von Schöner von 1515; Globen von van Langren, Homann, Andreae, Doppelmayr, Klinger und Franz); 29 Sonnenuhren (von Ritter, Scriba, Nieborg, Willebrand, Feriary, Baradelle, Vogler, Müller, Grassl, Keller, Neringer); 5 Instrumente zur Konstruktion von Sonnenuhren; 10 Astrolabien und verwandte Instrumente (u. a. islamisch aus dem 12. Jh., islamisch um 1700, zwei französische des 15. Jhs., niederrheinisch aus dem 16. Jh.); 5 Instrumente des Erasmus Habermel um 1600 (Sonnenuhren, horologischer Rechenschieber und Theodolit); 3 Äquatorien; 6 Planetarien und Weltmodelle; 9 Fernrohre und Beobachtungsinstrumente (von Semitecolo, Deregni, Willson, Utzschneider und Fraunhofer, Steinheil, Brander und Breithaupt); 11 Instrumente zur Ortsbestimmung (von Volckmer, Schmalkalder und Huson); 8 Bücher; 7 Gemälde und Zeichnungen (technische Zeichnungen, Porträts, Brückenturm mit Sonnenuhr, Temperamente und Planeten und ihr Einfluß auf die Menschen sowie Allegorie). Ein Katalog der Ausstellung liegt im Manuskript vor, konnte aber bisher aus finanziellen Gründen nicht gedruckt werden. Einige Abbildungen von Exponaten sind als Postkarten erhältlich.

*Anschrift:* Historisches Museum, Saalgasse 19, D-60311 Frankfurt a. M., Tel. 069/212-35599, Fax 069/212-30702; Führungen nach Vereinbarung unter 069/212-34611.

Anfahrt mit U-Bahn: U4, Haltestelle Römer  
*Öffnungszeiten:* Di/Do-So 10-17, Mi 10-20 Uhr.

Vom 3. Januar bis 1. März 1997 würdigt die Staatsbibliothek zu Berlin in ihrem Haus in der Potsdamer Straße 33 das Leben und Wirken des Unternehmers, Privatastronomen, Publizisten und Parlamentarier Wilhelm Beer (1797-1850) unter dem Titel "**Wilhelm Beer - Genius der Astronomie und Ökonomie**". Die von Dr. Jürgen Blunck hervorragend gestaltete Ausstellung und der eindrucksvolle Katalog enthalten viele bisher unbekannt oder nicht gezeigte Fakten, Dokumente und Objekte, wie etwa die wieder aufgetauchten Originalzeichnungen Mädlers für die Mondkarte, den Mondglobus von Mädlers Frau Wilhelmine Witte, Porträts von Beer und ein Aquarell seiner Sternwarte. Mit großer Akribie wurde für Ausstellung und Katalog eine Biographie erarbeitet, die zeigt, daß Beer als Astronom weit mehr war als nur der Mäzen Mädlers. Auch im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben Preußens und Berlins spielte er eine große Rolle.

*Katalog:* siehe Rubrik *Neue Bücher*

*Öffnungszeiten:* Mo - Fr 12 - 21, Sa 12 - 17 Uhr

## Arbeitskreis Astronomiegeschichte

(Fortsetzung von Seite 2)

### Jahresberichte 1995/96

Für den Jahresbericht des Arbeitskreises werden alle Mitglieder gebeten, **bis 28.1.1997 dem Sekretär ihre astronomiehistorischen Publikationen des Jahres 1996 mitzuteilen**. Spätere Mitteilungen sind auch willkommen, da diese in der vervollständigten Bibliographie in einer Sonderausgabe berücksichtigt werden können.

Der Jahresbericht 1995 erschien in *Mitteilungen der Astronomischen Gesellschaft* Nr. 79, 1996, S. 27-30. Da diesmal 4 Seiten zur Verfügung gestellt worden waren, ist die Bibliographie weit umfangreicher als in den Vorjahren. Eine Kopie kann gegen Einsendung von 2,- DM in Briefmarken beim Sekretär angefordert werden.

### Nachdrucke von Werken J. H. Schroeters

Für Mitglieder (auch neue) stehen noch die beiden Bücher mit Werken J. H. Schroeters und anderer Astronomen (siehe *Mitt.* 7, S. 2) kostenlos zur Verfügung. Interessenten senden bitte 3,50 DM in Briefmarken (Deutschland) bzw. 6 DM oder eine äquivalente Summe in anderer Währung (übrige Länder) an den Sekretär.

### Faltblätter zur Astronomie in Tübingen

Beim Sekretär sind für insgesamt 2 DM zwei Faltblätter erhältlich; das erste bietet einen Überblick zur Geschichte der Astronomie in Tübingen; das zweite weist auf Stätten der Astronomiegeschichte in Tübingen und Umgebung hin und enthält eine Auswahlbibliographie. Der erste Text (von M. Schramm) stammt aus dem Programm der AG-Tagung in Tübingen, der zweite soll später überarbeitet in den *Mitt.* erscheinen.

**Bitte beachten Sie im Impressum die neuen Anschriften sowie die geänderten Telefon- und Faxnummern!**

## Neue Bücher

**Beiträge zum J.J. Bayer-Symposium**, Berlin-Köpenick, 05. - 06. 11. 1994. Frankfurt am Main: Verlag des Instituts für Angewandte Geodäsie, 1996. 179 S., 21 x 29,5 cm, Br DM 59,50 (Deutsche Geodätische Kommission. Reihe E, Heft Nr. 25).

Mit Beiträgen u.a. von V.Bialas, W.R.Dick, M.Engel, J.Hamel, E.Buschmann, H.Pieper und K.Reich über J.J.Baeyer, F.W.Bessel, C.F.Gauß sowie weitere Themen aus Geschichte und Gegenwart der Geodäsie, häufig mit Bezug zur Astronomiegeschichte. Vertrieb: Institut für Angewandte Geodäsie, Außenstelle Berlin, Stauffenbergstraße 13, D-10785 Berlin.

Blunck, Jürgen: **Wilhelm Beer**. Genius der Astronomie und Ökonomie, 1797-1850. Berlin: Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, 1997. 156 S., zahlr., teils farb. Abb., ISBN 3-88226-928-6, Broschur (Staatsbibliothek zu Berlin - PK, Ausstellungskataloge, N.F., 20) DM 19,- während der Ausstellung; Vertrieb: Staatsbibliothek zu Berlin, Potsdamer Str. 33, D-10785 Berlin, Tel. 030/266-1. Danach DM 42,- im Buchhandel; Buchhandelsvertrieb: Dr. Ludwig Reichert Verlag, Wiesbaden.

Brosche, Peter; Tucholke, Hans-Joachim (Hrsg.): **Peter Andreas Hansen (1795 - 1874)**. Gemeinsame Gedenkveranstaltung zum 200. Geburtstag von Peter Andreas Hansen. Historische Sternwarten Gotha e.V., Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der AG und Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Gotha, 16.-17. September 1995. Erfurt: Akademie gemeinnütziger Wissenschaften, 1996. 132 S., DM 12,- zzgl. Versandkosten (Sonderschriften der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Bd. 25). Mit Beiträgen von P.Brosche, M.Strumpf, O.Schwarz, W.R.Dick, J.Kiefer, R.Bien, H.Lenhardt, H.J.Kummer und C.Hopf. Vertrieb: Dr. O.Schwarz, Uthmannstr. 8, D-99867 Gotha.

Daxecker, Franz: **Das Hauptwerk des Astronomen P. Christoph Scheiner SJ "Rosa Ursina sive Sol" - eine Zusammenfassung**. Innsbruck: Universitätsverlag Wagner, 1996. 82 S., ISBN 3-7030-0300-6, Br ÖS 250,-, DM 35,- (Berichte des Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereins in Innsbruck. Supplementum, 13) Scheiners Werk, im Original 784 Seiten, befaßt sich vor allem mit Sonnenbeobachtungen und den Sonnenflecken; Vertrieb: Naturwiss.-Mediz. Verein, Technikerstraße 25, A-6020 Innsbruck

**Friedrich Wilhelm Bessel**. Beiträge über Leben und Werk des bekannten Astronomen. Redaktion: Klemens Adam u.a. Minden: Besselymnasium der Stadt Minden, 1996. 150 S., 21 x 24 cm, Br DM 20,- inkl. Versand.

Mit neuen Erkenntnissen und unter Benutzung von bisher nicht oder wenig bekannten Quellen; Vertrieb: Besselymnasium, Hahler Str. 134, 32427 Minden, Tel.: 0571/22869

Hamel, Jürgen: **Die Vorstellung von der Kugelgestalt der Erde im europäischen Mittelalter bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts** - dargestellt nach den Quellen. Münster: Lit, 1996. 112 S.,

ISBN 3-8258-2751-8, DM 29,80 (Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umweltforschung, N.F., Bd. 3) Kommentierte Sammlung von Quellen aus dem 6. bis 13. Jahrhundert; etwa 60 Autoren sowie anonyme Traktate.

Herbst, Klaus-Dieter: **Die Entwicklung des Meridiankreises 1700 - 1850**. Genesis eines astronomischen Hauptinstrumentes unter Berücksichtigung des Wechselverhältnisses zwischen Astronomie, Astro-Technik und Technik. Bassum, Stuttgart: Verlag f. Geschichte d. Naturwissenschaften u. d. Technik, 1996. 255 S., 63 Abb., ISBN 3-928186-21-3, Br DM 70,-

Herrmann, D.B.: **100 Jahre Archenhold-Sternwarte**. Die Geschichte der Archenhold-Sternwarte. 2., erg. Aufl. Berlin: Paetec Gesellschaft für Bildung und Technik, 1996. 91 S., ISBN 3-89517-314-2, Geb DM 19,80 1. Aufl. (1994) u. d. T.: *Blick in das Weltall*.

Iven, Mathias (Hrsg.): **"Seid nicht 'gerecht', sondern gütig!"**. Beiträge von und über Bruno H. Bürgel. Berlin, Milow: Schibri-Verlag, 1996. 242 S., ISBN 3-928878-45-X, Br DM 24,80. Mit Auszügen aus Werken Bürgels (besonders zu allgemeinen und philosophischen Fragen), Briefen und Dokumenten sowie Aufsätzen über Bürgel von M.Iven, A.Zenkert, O.Lührs, R.König, W.R.Dick u.a.

Klare, Gerhard (Hrsg.): **Astronomische Gesellschaft. Porträtgalerie**. Hamburg, 1996. 118 S., Br DM 15,00 zzgl. Versandkosten. *Kurzbiographien und Porträts von ca. 500 der 800 Mitglieder der Astronomischen Gesellschaft*. Vertrieb: Dr. R. Schielicke (siehe Impressum)

**Meßpunkt Leipzig**. Leipzig: Leipziger Blätter, 1996. 112 S., zahlr., teils farb. Abb., 23,5 x 30 cm, Br DM 20,- zzgl. Versandkosten (Leipziger Blätter, Sonderheft). *Geschichte der Geodäsie, Kartographie, Meteorologie u.a. Geowissenschaften in Leipzig; enthält auch "Die geodätischen Aktivitäten der Astronomen der Leipziger Universitätssternwarte" von G.Münzel und H.-J.Ilgauß*. Vertrieb: Leipziger Blätter, Nikolai-kirchhof 2, 04109 Leipzig, Tel. 0341/2118519

Schramm, Jochen: **Sterne über Hamburg. Die Geschichte der Astronomie in Hamburg**. Hamburg: Kultur- & Geschichtskontor, 1996. 278 S., 247 Abb., 20 x 26,5 cm, ISBN 3-9803192-6-1, Br DM 29,80. *Geschichte der Astronomie in Hamburg, Altona und Hamburg-Bergedorf von 1538 bis 1996, u.a. auf der Grundlage von archivalischen Dokumenten; reich bebildert*.

Schröder, Wilfried (Ed.): **Physics and geophysics with special historical case studies**. (A Festschrift in honour of K.-H. Wiederkehr). Bremen-Rönnebeck, 1996. Pp. 400, Br DM 30,- *With contributions by S.Débarbat, K.v.Meyenn, H.-J.Treder and others about physics and history of physics, geophysics, meteorology, astronomy, astrophysics, teaching of science, history and philosophy of science*; Vertrieb: siehe unten.

Schröder, Wilfried (Hrsg.): **Catalogue of Aurorae Borealis (502 to 1735)**. [Bremen-Rönnebeck], 1996. 43 S., 2 Abb., DM 15,- zzgl. Versandkosten (Mitteilungen des Arbeitskreises

Geschichte der Geophysik 15 (1996) 5) Enthält: Einleitung; Christfried Kirch "Catalogus von Nordschein, zur Historia Aurora borealis dienlich" (Faksimile der Handschrift aus dem Nachlaß im Archiv der Berlin-Brandenburgischen AdW; ohne Transkription, ohne genaue Quellenangabe; C. Kirch "Beschreibung des besondern Nord-Scheins, welcher [...] anno 1729 erschienen [...]"; Berlin o.J. (Faksimile). Vertrieb beider Bücher: Dr. W.Schröder, Hechelstr. 8, D-28777 Bremen.

Stadelmann, Kurt (Hrsg.): **Sensationen. Welt-Schau auf Wanderschaft**. Bern: PTT-Museum, 1996. 90 S. (Schriftenreihe des PTT-Museums) ISBN 3-908231-05-1, Preis 20 SFr. inkl. Versandkosten. Vertrieb: PTT-Museum, Helvetiastrasse 16, CH-3000 Bern 6, Fax: +41 (0)31 338 39 27; siehe Beitrag von T. Klöti, S. 1

Teichmann, Jürgen: **Wandel des Weltbildes**. Astronomie, Physik und Meßtechnik in der Kulturgeschichte. (1) Stuttgart, Leipzig: B. G. Teubner Verlagsgesellschaft; (2) Zürich: vdf, Hochschulverlag an der ETH; 1996. 231 S., 106 Abb., 20,5 x 13,7 cm, (1) ISBN 3-8154-2508-5, (2) ISBN 3-7281-2312-9, Kt. DM 24,80 (Einblicke in die Wissenschaft: Astronomie)

Vargha, Magda; Patkós, László: **St. Gellert's Hill Observatory's chronicle**. The correspondence of Johann Pasquich and of Paul Tittel. Budapest: Konkoly Observatory, 1996. Pp. 231, ISBN 963-8361-46-8 (Konkoly Observatory of the Hungarian Academy of Sciences. Monographs, No. 2). *Briefe von und an Gauß, Littrow, Schumacher u.a. sowie weitere Dokumente; Einleitung und Kommentare in Englisch, Dokumente in der Originalsprache (meist Deutsch, teils auch Französisch oder Latein); veröffentlichte Briefe und Aufsätze als Faksimile*.

## Autoren gesucht

Die monatlich erscheinende "Schweizerische Technische Zeitschrift STZ" plant ab Mai 1997 in jedem Heft eine Seite zur Technik- oder Wissenschaftsgeschichte. Dafür werden kompetente Autoren gesucht, die interessiert sind, einen Beitrag zu schreiben. Der Inhalt des Beitrags muß nicht mit der Schweiz in Zusammenhang stehen. Alle Themen, seien sie nun zu Personen, Institutionen, Ereignissen oder Instrumenten sind gefragt, sofern sie nicht nur für einen sehr eng begrenzten Raum außerhalb der Schweiz von Interesse sind. Die Redaktion legt großen Wert darauf, daß jeder Beitrag mit einem ansprechenden Bild (Foto oder Graphik) illustriert werden kann. Den Autoren wird für den Beitrag, je nach Aufwand, ein Honorar zwischen 150,- und 200,- Franken gezahlt.

Ich bitte alle Interessenten, für eine Absprache Kontakt mit mir aufzunehmen. Am besten eine kurze E-mail oder Karte an mich schicken, oder tagsüber unter Tel. 07071 / 29 78 605 anrufen. Frank Krull, Redaktor STZ, Charlottenstr. 11, D-72070 Tübingen, Tel. (privat) 07071 / 44 00 19, e-mail: krull@ait.physik.uni-tuebingen.de

## Gedenkstätten

Im Juni 1993 wurde am Geburtshaus von Friedrich Simon Archenhold (1861-1939) in **Lichtenau** (Westfalen; Lange Straße 22) eine Gedenktafel für den Begründer der Treptower Sternwarte angebracht. *Quelle*: D. B. Herrmann, Blick in das Weltall, Berlin 1994, S. 79.

Am 21. April 1995 wurde anläßlich des 500. Geburtstages von Peter Apian am Haus Markt 13 in **Leisnig** (Sachsen) eine Gedenktafel enthüllt. An dieser Stelle stand wahrscheinlich das Geburtshaus Apians, das beim Stadtbrand im Jahr 1700 abgebrannt sein soll. Apians Geburtsort ist urkundlich nicht genau nachgewiesen, für Leisnig sprechen aber viele Gründe. Am selben Haus befindet sich seit dem 23. Mai 1870 Apians Wappen mit einer Inschrift, die auf ihn hinweist. In Leisnig erinnern außerdem der Peter-Apian-Platz und die Peter-Apian-Mittelschule an den Astronomen und Kartographen. - Die Grogemeinde Seubersdorf (Oberpfalz) benannte 1995 ein Strachen in **Ittelhofen**, in der Nahе der Kirche, nach Apian; im April 1995 wurde das Straenschild an der Apianstrae angebracht. Die Hofmark Ittelhofen gehörte seit 1544 Apian. In der Kirche von Ittelhofen befinden sich ein Epitaph für Apians Sohn Claudius sowie eines für den Sohn Karl (Carolus) und dessen Ehefrau Ursula. *Quelle*: K. Rottel (Hrsg.), Peter Apian, Eichstätt 1995, S. 26f., 64f., 284, 336.

Am 20. März 1996 wurde in **Jena** am Direktorenwohnhaus der Universitätssternwarte (Schillergachen 3) eine Gedenktafel für den ehemaligen Direktor der Sternwarte Hermann Lambrecht (1908-1983) enthüllt, die von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Friedrich-Schiller-Universität Jena gestiftet worden war.

Aus Anlaß des 400. Jahrestages der Entdeckung von Mira in **Resterhufe** (Ostfriesland) hat die dortige Kirchengemeinde an der Außenwand der Resterhafer Kirche eine Gedenktafel für David Fabricius (1564-1617) anbringen lassen. Die Einweihung erfolgte am 31. August 1996.

Am 13. September 1996 wurde in **Rostock** am Gebäude der Rostocker Volksbank (Glatter Aal) ein von Jo Jastram geschaffenes und von der Volksbank gestiftetes Bronzerelief von Tycho Brahe und eine Sonnenuhr eingeweiht. In der Sonnenuhr sind das Tychonische Weltbild und die Symbole der Tierkreiszeichen dargestellt.

Am 19. November 1996 wurde in **Jena** aus Anlaß des 150jahrigen Bestehens der Firma Carl-Zeiss das rekonstruierte Ernst-Abbe-Denkmal auf dem Carl-Zeiss-Platz eingeweiht.

## Danksagung

Neben den Autoren von Beiträgen sei für Informationen gedankt: Klemens Adam (Bad Oynhausen), Jürgen Blunck (Berlin), Peter Brosche (Daun), Franz Daxecker (Innsbruck), Steven J. Dick (Washington, D.C.), Reinhard Glasemann (Frankfurt a. M.), Jürgen Hamel (Berlin), Klaus-Dieter Herbst (Jena), Armin Hüttermann (Marbach), Willi Knulle (Köln), Siegfried Koge (Dresden), Arno Langkavel (Lonningen), Reinhard Schielicke (Jena), Wolfgang Meirich (Ilse), Eckehard Schmidt (Numberg), Jochen Schramm (Hamburg), Wilfried Schröder (Bremen), Oliver Schwarz (Gotha), Karl Schwarzhanger (Sistrans), Burkhard Stautz (Frankfurt a. M.), Magda Vargha (Budapest), Dieter Vornholz (Bremen), Bernhard Zimmermann (Warnemünde), Orgelbaumuseum Schloß Hanstein, Besselgymnasium Minden, Städtisches Vermessungsamt Leipzig.

## Personalien

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

17. 7. 1996 **Dr. Erich Lamla**, Bonn (70.)

1. 1. 1997 **Ewald A. N. Andres**, Roquetas de Mar (65.)

11. 2. **StR i.R. Adolph Kunert**, Berlin (70.)

29. 4. **Dipl.-Ing. Helmut Minow**, Dortmund (70.)

28. 6. **Prof. Dr. Carl Friedrich Freiherr von Weisacker**, Starnberg (85.)

Am 11. Juni 1996 verlieh der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland Herrn **Manfred Strumpf**, Mitglied des Arbeitskreises Astronomiegeschichte und Schriftführer des Vereins Historische Sternwarten Gotha, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für seine Verdienste um die Erforschung der Astronomie in Gotha und die Bewahrung von Zeugnissen ihrer Geschichte. Die Übergabe durch den Landrat fand in einer Feierstunde am 22. August statt. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Peter Brosche.

Wie wir erst jetzt erfuhren, starb am 22. Februar 1994 Frau **Edith Schlieper** (geb. 27. Mai 1910), eine Ururenkelin von Friedrich Wilhelm Bessels Bruder Carl. In ihrem Besitz befanden sich Briefe Bessels, die sie 1984 in dem Buch *Ich habe Euch lieb aber der Himmel ist mir näher* veröffentlichte und der Stadt Minden schenkte.

Am 20. April 1996 starb **Karl Kromphardt** (geb. 9. November 1924), ein Freund unseres Arbeitskreises. Karl Kromphardt, Physiker, Verleger, Redakteur und Publizist, war von 1972 bis 1981 Schriftleiter der Physikalischen Blätter. In den letzten Jahren wirkte er ehrenamtlich als Kassenprüfer der Astronomischen Gesellschaft. Nachruf: *Phys. Bl.* 52 (1996) 10, S. 1021.

Am 15. Mai 1996 starb **Ernst Goercke** (geb. am 26. Dezember 1919 in Hamburg-Bergedorf), ein Mitglied des Arbeitskreises Astronomiegeschichte. Ernst Goercke ging in Bergedorf zur Schule und nahm nach Wehrdienst und Kriegsteilnahme in Hamburg ein Ingenieur-Studium auf. Nach Abschluß hatte er mehrere Arbeitsplätze, bevor er 1955 von der damaligen Auto Union eingestellt wurde. Bis zum Rentenalter blieb er der Audi AG treu. Sein Interesse an der Astronomie erwachte mit dem Beginn der Raumfahrt. Er war Mitglied der Berliner Arbeitsgemeinschaft für Veränderliche Sterne, in deren Rundbrief er über photographische Methoden schrieb. Goerckes astronomiehistorische Publikationen bezogen sich vor allem auf seinen Wohnort Ingolstadt und besonders auf Christoph Scheiner. - Publikationsverzeichnis: *Mitt. Astronomiegesch.*, SA 5, 1997.

Am 26. November 1996 starb Professor **Diedrich Wattenberg** (geb. 13. Juni 1909), der ehemalige Direktor der Archenhold-Sternwarte Berlin-Treptow. Unser Arbeitskreis, dessen Mitglied er war, unterstützte ihn 1994 bei der Publikation seines Buches über den Briefwechsel von Olbers; als Geschenk des Autors erhielten daraufhin die Mitglieder des Arbeitskreises ein Exemplar.

Eine Würdigung zum 85. Geburtstag erschien in *Mitt. Astronomiegesch.* 4, 1994, S. 1. Nachruf: *Mitt. Astron. Ges.* Nr. 80 (1997; in Vorb.).

## Gedenktage 1998

Von Wilhelm Brugenthies, Marl-Polsum

### Geburtstage

6. Jan.	: Henry James Anderson	(200.)
8. Jan.	: E. F. van de Sande Bakhuyzen	(150.)
21. Jan.	: Louis Cruls	(150.)
26. Jan.	: Hans Rolf Muller	(100.)
6. Feb.	: A. W. Siegmund Gunther	(150.)
6. Feb.	: Karl H. Ch. Schutte	(100.)
9. Feb.	: Nicolas Sarabat	(300.)
11. Feb.	: Leo Szilard	(100.)
13. Feb.	: Ladislaus Weineck	(150.)
14. Feb.	: Fritz Zwicky	(100.)
14. Feb.	: Eduard Benjamin Baillaud	(150.)
16. Feb.	: Pierre Bouguer	(300.)
16. Feb.	: Hugo de Vries	(150.)
Feb.	: Colin Mac Laurin	(300.)
10. März	: John Playfair	(250.)
28. März	: Ernesto Capocci	(200.)
1. Apr.	: George Mitchell Seabroke	(150.)
11. Apr.	: Robert d'Escourt Atkinson	(100.)
13. Apr.	: Henri Milloux	(100.)
20. Apr.	: Pierre Louis Guinand	(250.)
20. Apr.	: Kurd Lawitz	(150.)
5. Mai	: Karl Heinemann	(100.)
7. Mai	: Temistocle Zona	(150.)
18. Mai	: Omar Chajam	(950.)
6. Juni	: Jaques Joseph Claude Thulis	(250.)
30. Juni	: Jean-Dominique Cassini (IV)	(250.)
2. Juli	: Paul Gustav Albert Meier	(100.)
23. Juli	: Nicola I. Bonev	(100.)
27. Juli	: Roland, Baron von Eötvös	(150.)
5. Aug.	: Lord John Wrottesley	(200.)
16. Aug.	: Jaques F. J. G. Cox	(100.)
21. Aug.	: Paul Pierre Henry	(150.)
3. Sept.	: C. Bernhard Hasselberg	(150.)
4. Sept.	: E. Heinrich Bruns	(150.)
5. Sept.	: Elia F. F. G. M. Millosevich	(150.)
11. Sept.	: Franz Ernst Neumann	(200.)
22. Sept.	: Paul Neugebauer	(150.)
24. Sept.	: Charlotte E. Moore Sitterly	(100.)
25. Sept.	: Leonce Elie de Beaumont	(200.)
25. Sept.	: Sergej P. von Glasenapp	(150.)
28. Sept.	: Pierre L. M. de Maupertuis	(300.)
16. Okt.	: Maximilian Ritter von Weisse	(200.)
18. Okt.	: Samuel Klingensjtjerna	(300.)

### Todestage

9. Jan.	: Caroline Lucretia Herschel	(150.)
12. Jan.	: Tommaso Caccini	(350.)
2. Feb.	: Johann Wostokoff	(100.)
5. Feb.	: Geronimo Vitale	(300.)
6. Feb.	: Joseph Ch. Emil Nurnberger	(150.)
23. Feb.	: Jacob Hoyer	(150.)
Feb.	: J. G. A. Chevallier	(150.)
1. März	: William Augustus Rogers	(100.)
12. März	: Johann Jakob Balmer	(100.)
14. März	: Johann Henrik Lindquist	(200.)
21. März	: John Antony Hodgson	(150.)
29. März	: Bertrand Augustin Carrouge	(200.)
März	: Charles Chambers	(100.)
4. Mai	: Thomas Glanville Taylor	(150.)
30. Mai	: Gottlieb Reinfelder	(100.)
12. Juni	: Sebastian Steiner	(250.)
15. Juni	: Alexis Jean Pierre Paucton	(200.)
24. Juni	: Heinrich Wideburg	(350.)
1. Juli	: Abul Wafa	(1000.)
6. Juli	: H. K. F. Romberg	(100.)

**Tagungen 1997**

Weitere Tagungen im Jahr 1997 wurden in *Mitt.* 8, Juni 1996, angekündigt. Ausführlichere Informationen zu einzelnen Tagungen finden sich in den *Elektronischen Mitteilungen zur Astronomiegeschichte*. Für eine komplette Liste siehe: [http://www.astro.uni-bonn.de/~pbrosche/hist\\_astr/ha\\_meet\\_1997.html](http://www.astro.uni-bonn.de/~pbrosche/hist_astr/ha_meet_1997.html). Dort finden sich auch WWW-Seiten einzelner Tagungen.

7-8 March, New Haven, CT, USA

**Conference in Honor of Dorrit Hoffleit's 90th Birthday.** Principal topics include: History of Astronomy. Contacts: Bill van Altena, e-mail: vanalten@astro.yale.edu

4.-5. April, Berlin, Deutschland

**Interdisziplinäre Fachtagung zu Karl Friedrich Zöllner**, dem ersten deutschen Astrophysiker. Ort: Archenhold-Sternwarte Berlin-Treptow. Information: Klaus Staubermann, Department of History and Philosophy of Science, Free School Lane, Cambridge CB2 3RH, England, Fax +44-1223-334554, e-mail: kbs20@cus.cam.ac.uk

21-25 April, Vienna, Austria

**Symposium "Pioneers in Solar-Terrestrial Physics during the 19th and 20th Centuries"**, to be held during the Meeting of the European Geophysical Society.

Convener: Dr. Wilfried Schröder, Hechelstr. 8, D-28777 Bremen-Rönnebeck, Germany

25.-27. April, Pulsnitz/Radeberg, Deutschland

**Regionaltagung der Vereinigung der Sternfreunde e.V.** Im Programm u.a.: J. Hamel "Alte Kometendrucke", K.-G. Steinert "Johannes Classen und die Sternwarte Pulsnitz"; Eröffnung der Meteoritenausstellung in Pulsnitz (Sammlung Classen). Anmeldung: Astroclub Radebeul e.V., Auf den Ebenbergen 10a, D-01445 Radebeul, Tel./Fax 0351/8381907

28 April - 4 May, Aussois, France

**New Perspectives On Solar prominences,** A Memorial Colloquium to Lucien d'Azambuja Contact address: D.M. Rust, The Johns Hopkins University, Applied Physics Laboratory, Johns Hopkins Road, Laurel, MD 20723, USA, Phone: 1 301 953 5414, Fax: 1 301 953 6670, E-mail: david.rust@jhuapl.edu

8.-11. Mai 1997, Delmenhorst, Deutschland

**26. Jahrestagung des Arbeitskreises Sonnenuhren** der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie. Tagungsbeitrag: Nichtmitglieder DM 55,- Anmeldeschluß: 31. Januar 1997. Kontaktadresse: Dieter Vornholz, Feldstr. 26, D-28203 Bremen, Fax 0421-706882, e-mail: Dieter.Vornholz@t-online.de

28. Mai - 1. Juni 1997, Calw, Deutschland

**4. Tagung der Fachsektion Geschichte der Mathematik** in der Deutschen Mathematiker-Vereinigung. Das Rahmenprogramm umfaßt u.a. einen Besuch im Kepler-Museum in Weil der Stadt. Anmeldungen bis 15. 2.1997: Prof. Dr. Michael von Renteln, Mathematisches Institut I, Universität Karlsruhe, Englerstr. 2, D-76128 Karlsruhe, Tel.: 0721/608-3337

30.-31. Mai, Bremerhaven, Deutschland  
**Seminar "Die Entwicklung von Navigation, Küsten- und Seevermessung in der Technikgeschichte"**. Tagungsgebühr: 120,- DM. Informationen: VDV-Bildungswerk, FG Geschichte des Vermessungswesens, Heinz Jürgen Lagoda, Westfälische Str. 30, D-47169 Duisburg, Tel. 0203/59 82 47

16-20 June, Los Alamos, NM, USA

**A Half Century of Stellar Pulsation Interpretations** - A Tribute to Arthur N. Cox Contact: Ms. Joyce A. Guzik, Los Alamos National Laboratory, Los Alamos, NM, 87545, USA, e-mail: joy@lanl.gov

19-22 June, Notre Dame, IN, USA

**Third Biennial History of Astronomy Workshop.** Information: Astronomy, Center for Continuing Education, Univ. of Notre Dame, Notre Dame, IN 46556, USA., e-mail: cce.cce.1@nd.edu

11-13 July, Cambridge, UK

**Natural Catastrophes during Bronze Age Civilisations:** Archaeological, Geological and Astronomical Perspectives. Information: Dr Benny J Peiser, Liverpool John Moores University, School of Human Sciences, Byrom Street, Liverpool L3 3AF, United Kingdom, Tel 0151-231 2490, Fax 0151 298 1261, e-mail: B.J.Peiser@livjm.ac.uk

4-14 August, Uppsala, Sweden

**Global Change and History of Geophysics and Related Disciplines.** Contact: Dr. Wilfried Schroeder (s.o.)

18-30 August, Kyoto, Japan

**XXIIIrd General Assembly of the International Astronomical Union.** The following Joint Discussions will include history of astronomy: JD 8: Stellar Evolution in Real Time; JD 17: History of Oriental Astronomy; JD 20: Enhancing Astronomical Research and Education in Developing Countries; JD 23: The Leonid Meteor Storms: Historical Significance and Upcoming Opportunities. For inquiries concerning the XXIIIrd General Assembly in general and the Scientific Programme, please contact: Prof. Immo Appenzeller, General Secretary, International Astronomical Union, 98 bis, bd Arago, F 75014 Paris, France, Phone: 33 1 43 25 8358, Fax: 33 1 43 25 2616, E-mail: iau@iap.fr

1-5 September, Odessa, Ukraine

**International Conference on Variable Stars** (dedicated to the 90th Anniversary of V.P.Tsessevich). Contact: Prof.V.G. Karetnikov, Astronomical Observatory, Odessa State University, T.G. Shevchenko Park, Odessa 170014, Ukraine, phone: 70482 228 442, E-mail: root@astro.odessa.ua

15-19 September, Beijing, China

**The Second International Symposium on Astronomical Exchange between China and Other Countries.** Place: Old Beijing Observatory. Registration forms may be requested from: Dr. Eckehard Schmidt, Postfach 4616, D-90025 Nürnberg, Germany, Fax: (++911) 5 86 55 49

26.-28. September, Regensburg, Deutschland  
**80. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik** zum Thema "Experiment - Instrument". Informationen: Prof. Dr. Christoph Meinel, Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte, Universität Regensburg, D-93040 Regensburg, Germany, Tel. 0941/943-3661/59, Fax 943-4992, e-mail: Christoph.Meinel@psk.uni-regensburg.de

10.-11. Oktober, Schloß Seggau bei Leibnitz (Steiermark), Österreich

**Jahrestagung der Arbeitsgruppe Sonnenuhren** im Österreichischen Astronomischen Verein

Informationen: Karl Schwarzinger, Am Tigls 76A, A-6073 Sistrans, Tel./Fax: 0512/37868

### Mitteilungen zur Astronomiegeschichte

Herausgegeben vom Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft

ISSN0944-1999

Alle nichtnamentlich gekennzeichneten Mitteilungen sind redaktionelle Beiträge. Aufsätze sowie Mitteilungen für die Rubriken werden gern entgegengenommen. Eine Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der Redaktion.

*Preis:* 1,50 DM/Ausgabe zzgl. Versandkosten  
Außerhalb der BRD: kostenfrei, Spenden erwünscht (Zahlungsmodus bitte beim Schatzmeister erfragen)

*Bezug:* Einsendung von 2,50 DM (Einzelheft) oder 5,- DM (Nr. 10-11) in Briefmarken an die Redaktion

*Redaktion:* Dr. W. R. Dick, Otterkiez 14, D-14478 Potsdam, Tel.: (+331) 86 31 99

*Redaktionsschluß für diese Ausgabe:* 10. 1. 1997  
*Redaktionsschluß für Nr. 10:* 15. 5. 1997

#### Astronomische Gesellschaft:

*Vorsitzender:* Prof. Dr. Werner Pfau, Universitätssternwarte, Schillergäßchen 2, D-07745 Jena, Tel.: (+3641) 63 03 23, E-mail: pfau@astro.uni-jena.de

*Schriftführer:* Dr. Reinhard Schielicke, (Anschrift wie W. Pfau), Tel.: (+3641) 63 03 36, E-mail: schie@astro.uni-jena.de

#### Arbeitskreis Astronomiegeschichte:

*Vorsitzender:* Prof. Dr. Peter Brosche, Observatorium Hoher List der Sternwarte der Universität Bonn, D-54550 Daun, Tel.: (+6592) 2150, Fax: (+6592) 98 51 40

*Sekretär:* Dr. Wolfgang R. Dick, Institut für Angewandte Geodäsie, Außenstelle Potsdam, Postfach 60 08 08, D-14408 Potsdam, Tel.: (+331) 316 618, E-mail: wdi@potsdam.ifag.de

*Schatzmeister:* Dr. Klaus-Dieter Herbst, Brändströmstr. 17, D-07749 Jena, Tel.: (+03641) 44 87 27

*Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit:* Dr. Gudrun Wolfschmidt, Deutsches Museum, Museumsinsel 1, D-80538 München, Tel.: (+89) 2179 277, Fax: (+89) 2179 324, E-mail: kdq01ag@sunmail.lrz-muenchen.de

*Spendenkonto bei der Astronomischen Gesellschaft:* Konto-Nr. 333 410 41, Sparkasse Bochum (BLZ 430 500 01); bitte angeben "Für Arbeitskreis Astronomiegeschichte"

Potsdam, Januar 1997